

Leserbrief

UWG

„Sie vergreifen sich im Ton“

Zum Leserbrief von Matthias Kleinert (WN vom 5. Dezember):

Nicht nur in der „großen“ Politik, sondern auch in der lokalen Politik vor Ort sollte ein sachlicher, respektvoller Ton trotz aller Unterschiedlichkeiten in den Ar-

gumenten eine Selbstverständlichkeit sein.

Nun wird in dem Leserbrief von Herrn Kleinert bezüglich der vier Ratsmitglieder der UWG von einer „Viererbande“ gesprochen. Der Duden erklärt diesen Begriff unter anderem mit „organisierte Gruppe von Verbrechern“. Mit diesem Begriff stellt er die vier Ratsmitglieder auf eine Stufe mit der organisierten Kri-

minalität. Er äußert sich kritisch zu dem Selbstverständnis der vier Ratsmitglieder. Kennt er das „Selbstverständnis“ der vier Ratsmitglieder der UWG? Ist er darüber informiert, wie die eingehaltenen Aufwandsentschädigungen verwendet worden sind? Er unterstellt mit seinen Äußerungen, dass sich diese vier Ratsmitglieder nicht aus idealistischen Gründen in

der Politik engagieren.

Herr Kleinert, Sie vergreifen sich (...) im Ton. Die vier Ratsmitglieder der UWG leisten mehrheitlich seit neun Jahren eine sehr engagierte und kontinuierliche ehrenamtliche Arbeit für die Bürger in Lüdinghausen.

**Susanne Oberlack
Dieter Wucherer
Riedkamp 40
Lüdinghausen**

■ Leserbriefe geben die Meinung der Verfasser wieder, mit der sich die Redaktion nicht immer identifiziert. Diese behält sich Kürzungen vor. Leserbriefe sollten eine Länge von 100 Druckzeilen (1200 Zeichen) nicht überschreiten. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Ihre Meinung erreicht uns am schnellsten per E-Mail an redaktion.lue@wn.de. Informationen zu unserem Umgang mit personenbezogenen Daten erhalten Sie unter www.zgm-muensterland.de/Service/Datenschutz. Wir behalten uns ausdrücklich vor, mit dem Leserbrief auch Ihren Namen und Ihre konkrete Adresse zu veröffentlichen. Erklären Sie dazu nicht Ihr Einverständnis, kann eine Veröffentlichung nicht erfolgen. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht.